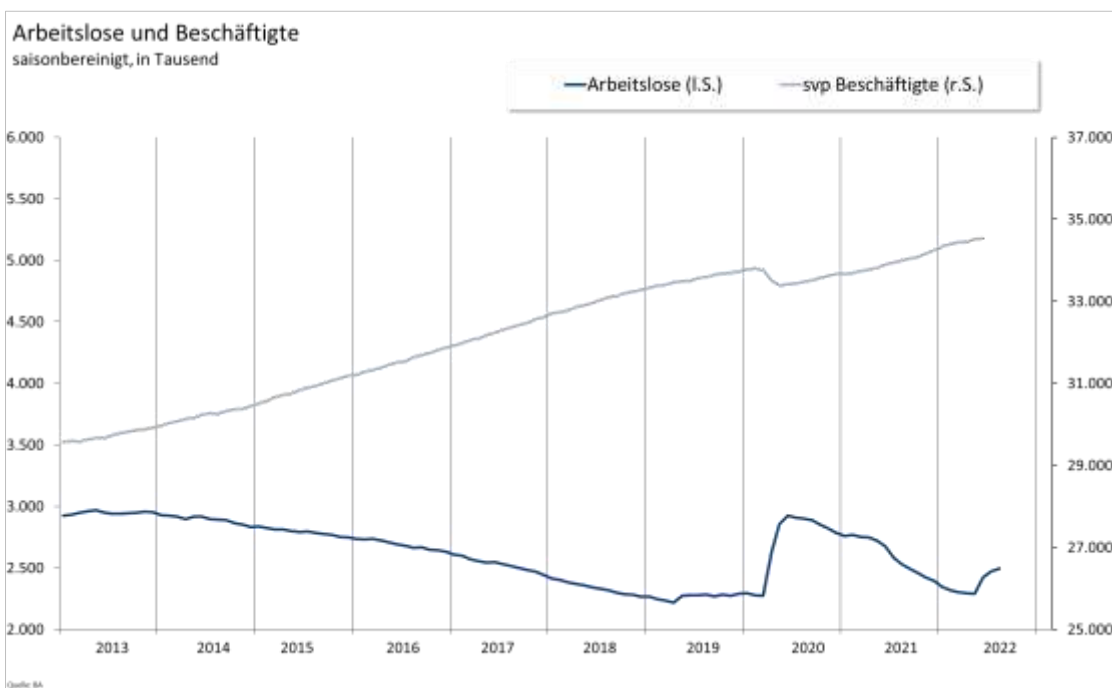


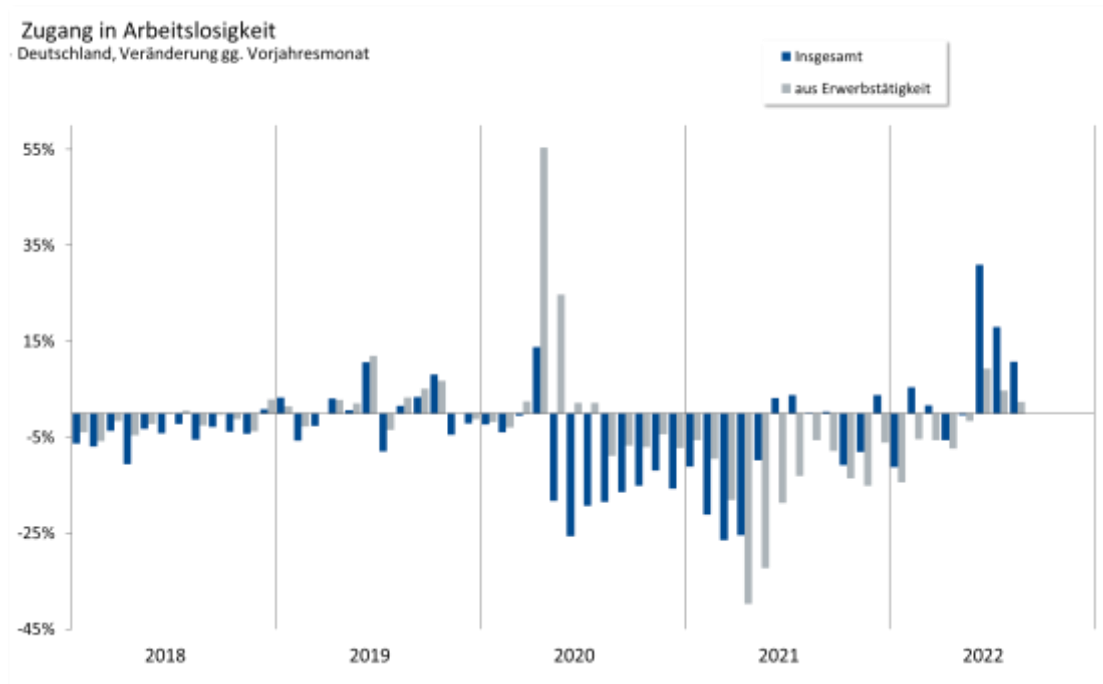
Der Arbeitsmarkt im August 2022

Erneuter leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit sowohl als Sondereffekt der Fluchtmigration als auch aufgrund saisonaler Effekte

Im August 2022 waren in **Deutschland** 2,547 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Arbeitslosen um 1,2 Prozent ab. Saisonbereinigt stieg die Anzahl um rund 28.000 Personen gegenüber Juli, dieser Zuwachs ist auch im August vorrangig auf die Fluchtmigration aus der Ukraine zurückzuführen. Die Arbeitslosenquote stieg im August um 0,2 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent, saisonbereinigt stieg sie um 0,1 Prozentpunkte. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug im Juni (aktuellster Wert) 34,440 Millionen Personen, das sind 1,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber Mai um knapp 23.000 Personen.

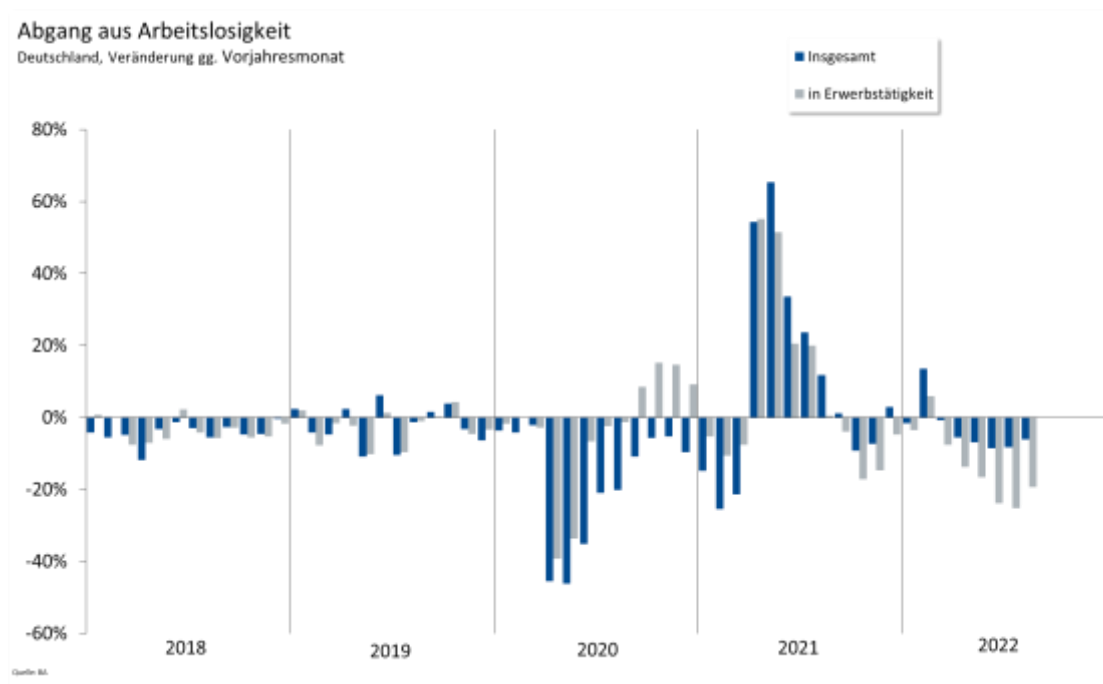


Der **Zugang in die Arbeitslosigkeit** stieg im August gegenüber dem Vorjahresmonat um 10,7 Prozent an auf 579.818. Der Zugang aus Erwerbstätigkeit nahm ebenfalls zu, um 2,3 Prozent auf 195.631 Personen.



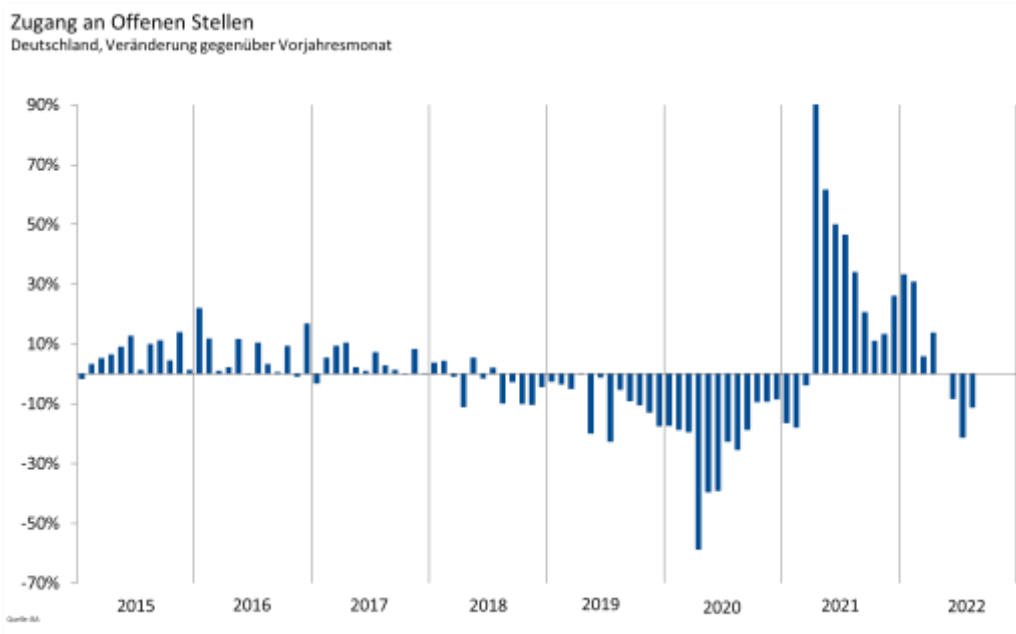
Quelle: BA

Die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** lagen im August bei 502.706 und damit 6,1 Prozent niedriger als im Vorjahr. Die Abgänge in die Erwerbstätigkeit sanken rasant um 19,3 Prozent auf 145.529.

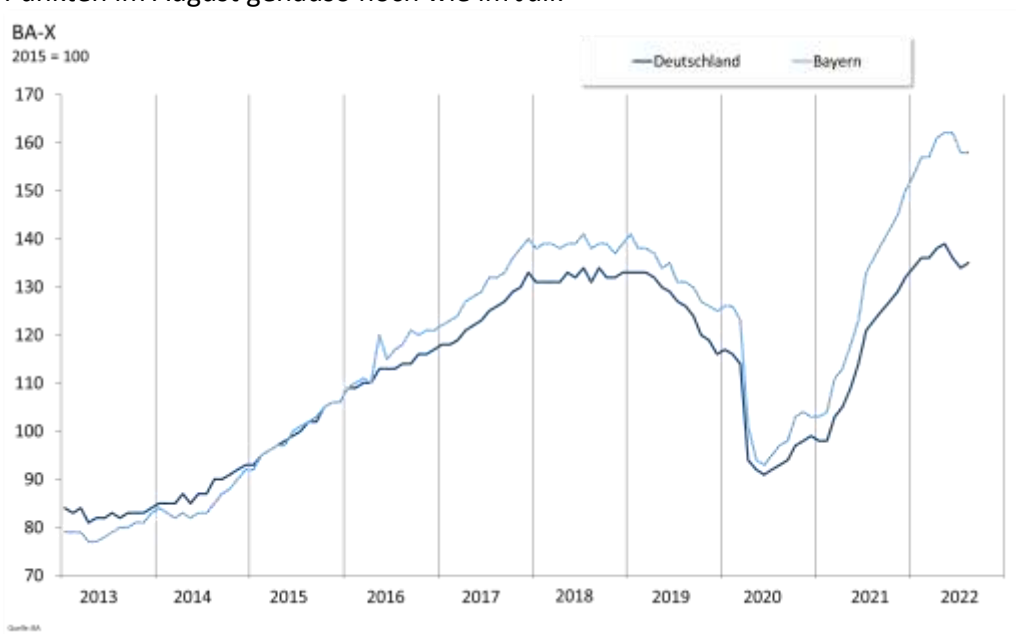


Quelle: BA

Die **Neuzugänge an offenen Stellen** im August lagen 11,3 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats. Der aktuelle Bestand konnte dennoch weiter anwachsen und liegt mit 886.724 offenen Stellen weiterhin auf sehr hohem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Bestand damit 13,8 Prozent höher.

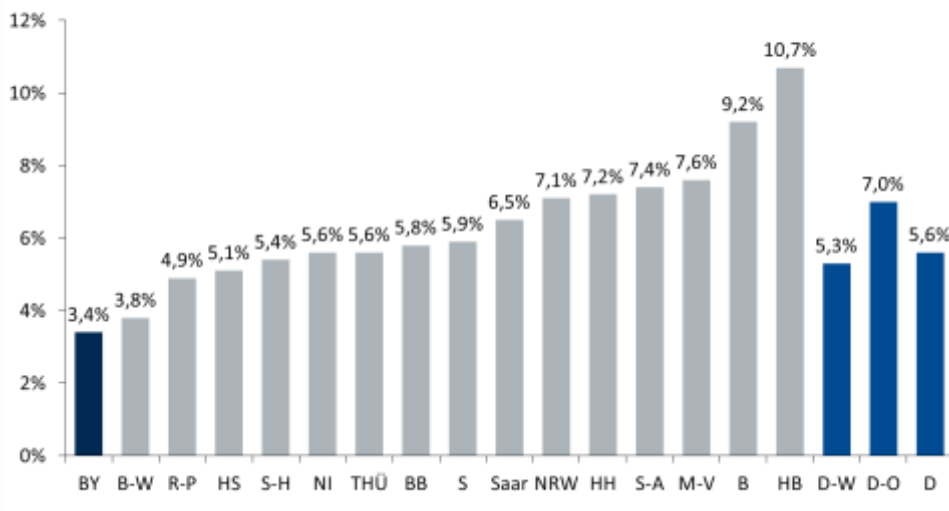


Der **BA-Stellenindex**, der die gesamte Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften misst, konnte sich im August nach zwei Monaten des Rückgangs stabilisieren und liegt nun mit 135 Punkten einen Punkt höher als im Vormonat. Auch der BA-X für Bayern kann sich stabilisieren und liegt mit 158 Punkten im August genauso hoch wie im Juli.



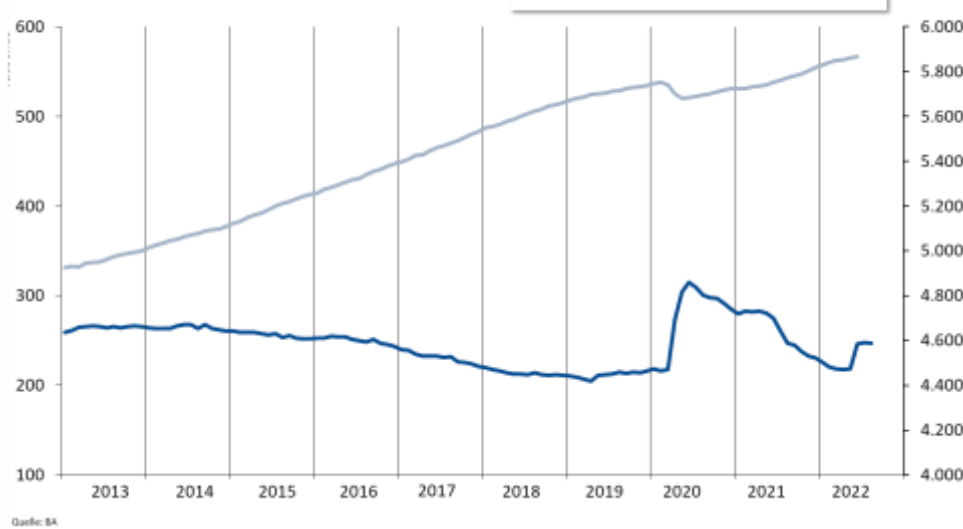
Die **Arbeitslosenquote in Bayern** stieg im August auf 3,4 Prozent und liegt damit 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Neben Saisoneffekten ist dieser Wert auch auf die Registrierung ukrainischer Geflüchteter zurückzuführen. Unverändert bleibt die bayerische Quote die niedrigste bundesweit.

Arbeitslosenquote, Deutschland und Länder
August 2022



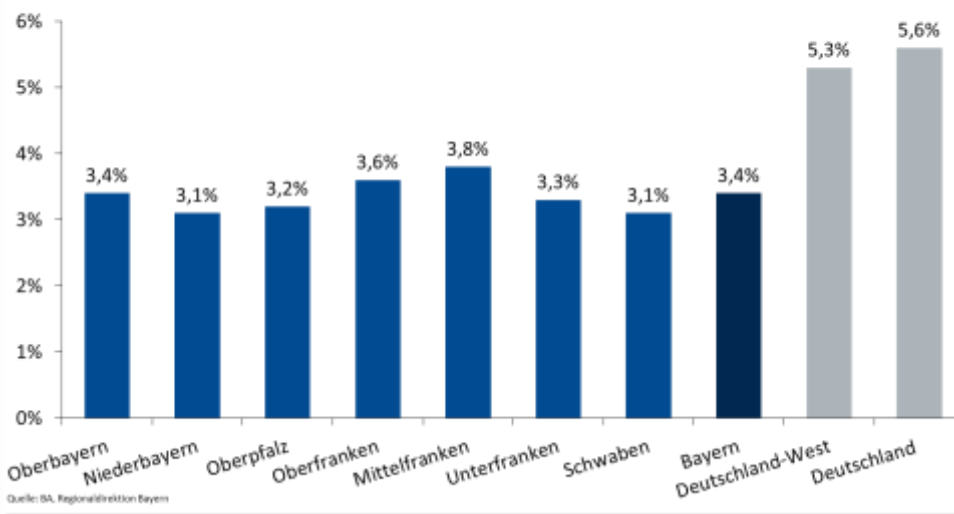
Die Zahl der Arbeitslosen lag im August bei 252.921. Gegenüber dem Vorjahresmonat nahm die Zahl minimal um 156 Personen bzw. 0,1 Prozent ab. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Juni 2022 (aktuellster Wert) bei 5,865 Millionen, damit stieg die Zahl um 2,0 Prozent bzw. 115.400 Personen gegenüber dem Vorjahr an.

Arbeitsmarkt Bayern
saisonbereinigt, in Tsd.



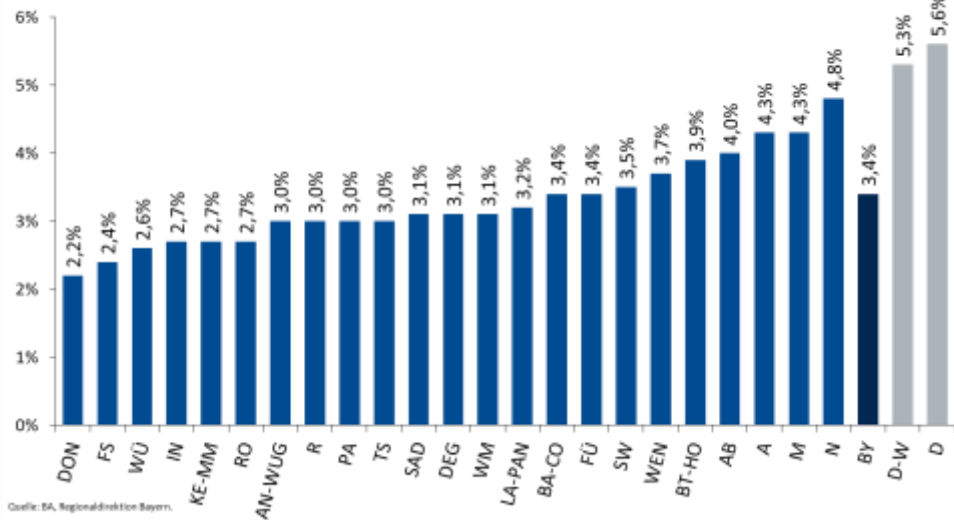
Die niedrigste **Arbeitslosenquote** hatten im August 2022 die Regierungsbezirke Niederbayern und Schwaben mit 3,1 Prozent, gefolgt von der Oberpfalz mit 3,2 Prozent. Unterfranken verzeichnete einen Wert von 3,3 Prozent, während Oberbayern mit 3,4 Prozent knapp dahinter lag. Oberfranken und Mittelfranken bilden die Schlusslichter mit jeweils dennoch niedrigen Quoten von 3,6 Prozent bzw. 3,8 Prozent.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Regierungsbezirken
August 2022

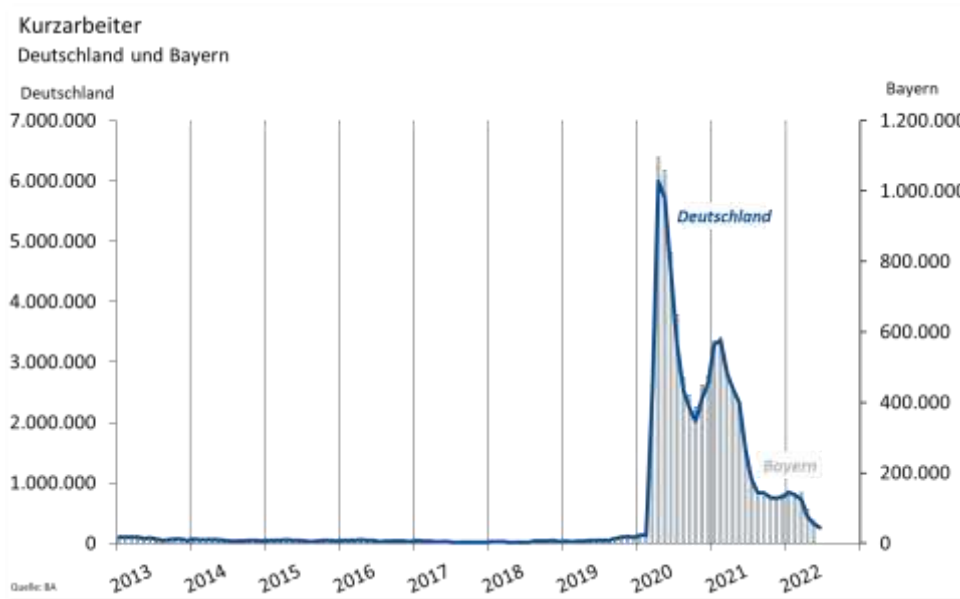


In sechs **Agenturbezirken** lag die Arbeitslosenquote im August bei unter drei Prozent. Lediglich die Bezirke Aschaffenburg, Augsburg, München und Nürnberg schaffen es nicht unter die vier Prozent. Die Arbeitslosenquote lag in Aschaffenburg bei 4,0 Prozent, in Augsburg und München bei 4,3 Prozent und in Nürnberg bei 4,8 Prozent. In allen Bezirken notiert die Quote dennoch unter dem bundesdeutschen und auch dem westdeutschen Durchschnitt.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Arbeitsagenturbezirken
August 2022



Die BA hat revidierte Daten zur **realisierten Kurzarbeit** veröffentlicht. Demnach sank die Zahl der Kurzarbeiter im Juni Hochrechnungen zufolge von 320.665 im Vormonat auf 259.017 Personen. In Bayern liegen Schätzungen bis Mai 2022 vor. Hier lag die Zahl der Kurzarbeiter bei nun 65.968 (April 99.264), was einem Rückgang um 33,5 Prozent entspricht.



Die **Anzeigen zur Kurzarbeit** sind im August deutschlandweit weiter von 2.446 auf 1.938 Betriebe gesunken. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten ging um 10.159 Personen auf 36.642 zurück. In Bayern gingen die Anzeigen zur Kurzarbeit von 371 auf 292 Betriebe zurück. Die Zahl der davon betroffenen Beschäftigten sank um 1.387 auf 5.058 im August.

